

Fertigstellung eines NW-Labor-Raums an der Ipogolo Secondary School in Kitwiru

Die staatliche Ipogolo Secondary School befindet sich in unmittelbarer Nähe des zweiten Amani Kinderdorfs in Kitwiru. 17 der 68 Kinder aus dem Amani-Kinderdorf besuchen zurzeit diese Schule und über den ww-Freiwilligendienst entsendet unser Verein jedes Jahr zwei Freiwillige an diese Schule.

Die Vermittlung von Computerkenntnissen und die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sind uns ein Anliegen. Deshalb haben wir beschlossen, für die Fertigstellung eines Laborraums sowie des Vorbereitungs-/ Lagerraums zu sorgen.

Alle Projekte mit lokalen Behörden bzw. Schulen werden in Zusammenarbeit mit den Betroffenen und unter der Bedingung, dass ein lokaler Beitrag geleistet wird, durchgeführt. Mittlerweile sind die Arbeiten weit fortgeschritten. Es sieht gut aus und wir sind gespannt, wann es losgeht mit den ersten Unterrichtsstunden.

Ein zweiter Laborraum wartet noch auf die Fertigstellung. Hier ist erst mal Eigenleistung gefragt.



Toiletten für die Kilolo Primary School - eine wundersame Fügung

Unser Vorstand hatte beschlossen, die Kilolo Primary School mit dem Bau einer Toilettenanlage nach dem Prinzip der Plumpsklos zu unterstützen. Nach anfänglicher Begeisterung auf allen Seiten wurden dem Bauunternehmer Aziz über einen Lehrer Bedenken des Bauamtes mitgeteilt. Die Gespräche zwischen Aziz und dem zuständigen Bauamtsleiter ergaben, dass neuerdings Plumpsklos an Schulen nicht mehr erlaubt sind, sondern eine Trennung von Zisterne und Klo aus hygienischen Gründen verlangt wird. Dieses setzt jedoch Wasser voraus. Auf dem Schulgrundstück ist bisher kein Wasser vorhanden, so dass Amani schließlich einen Baustopp verhängt hat.

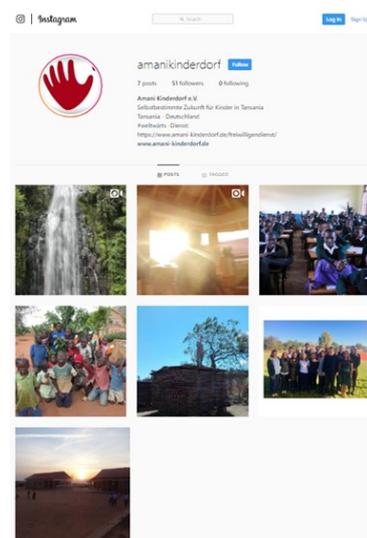
Nach vielen Gesprächen mit dem District Commissioner (bei uns mit einem Landrat vergleichbar) Mr. Kwezi, erklärte sich dieser bereit, die Schule auf Kosten des DC an die neue Wasserleitung, die mit Mitteln des amerikanischen Programms USAID gebaut wird, anzuschließen.

Ergebnis: Die Schule erhält fließend Wasser und eine bessere Toilettenanlage, die für uns kaum teurer werden dürfte.

Amani Kinderdorf e.V. auf Instagram

Amani hat jetzt Instagram!

... besucht gern unseren
Account: amanikinderdorf
([https://
www.instagram.com/
amanikinderdorf/](https://www.instagram.com/amanikinderdorf/))



Die erste Reise unserer diesjährigen Freiwilligen

Die zweiwöchigen Schulferien im September nutzten die Freiwilligen zum Reisen. Nachdem alles für den Schulunterricht nach den Ferien vorbereitet war, starteten sie Ihre Rundreise durchs Land, wobei sie vor allem den Norden erkundeten. Dabei konnten sie ihre Kisuahelikenntnisse



nochmal ganz anders als in Iringa auf die Probe stellen und manche neue Wörter lernen. Ein Tansanier, den die Freiwilligen auf der Reise kennenlernten und mit dem sie sich anfreundeten, brachte ihnen sogar ein bisschen Kichagga, eine Stammessprache aus dem Norden Tansanias, bei. Darüber hinaus konnten sie Kontakt zu anderen Freiwilligen knüpfen und die landschaftliche Schönheit Tansanias erleben.

Die neuen Stellen an der Cagliari Girls Secondary School

Da unsere zwei Stellen an der Ruaha Catholic University ausgelaufen sind, haben wir auf Empfehlung der Diözese Iringa zwei neue Stellen gefunden, und zwar an der Cagliari Girls Secondary School. Dort sind die Freiwilligen Eva und Dominic sehr herzlich empfangen worden. Sie sind gerade dabei, einen Computerraum mit von Amani gespendeten Rechnern einzurichten



und ersten Unterricht in Computer Studies zu geben. Darüber betreuen sie die Schulbibliothek zu Zeiten, wenn die Schülerinnen eigenständig arbeiten sollen. Sportangebote runden den Einsatz der beiden ab.

...übrigens suchen wir wieder wie jedes Jahr neue Freiwillige! Wenn ihr jemanden persönlich kennt oder die Möglichkeit habt, größere Gruppen im Alter von 18 - 27 Jahren anzusprechen, nutzt die Chance und macht Werbung für uns! (<https://www.amani-kinderdorf.de/freiwilligendienst/>)

Wer selbst Interesse hat, richte seine Bewerbung bitte bis zum **17.11.** an folgende Adresse:

bewerbung@amani-kinderdorf.de

Ehemaligentreffen in Geldern

Vom 28. bis 30. September haben sich wieder viele ehemalige Freiwillige in Geldern zusammengefunden. Es war ein schönes Wochenende, teils mit neuen Bekanntschaften, viel Spaß und produktiver Arbeit für Amani. Wie jedes Jahr wurde besprochen, wer welche Aufgaben übernimmt oder beibehält und welche Themen auch vor Ort in den Kinderdörfern aktuell sind. Wir sind froh so eine aktive Gemeinschaft bei Amani zu haben.



Ausblick: Filme zu unseren Einsatzstellen

Die ehemalige Freiwillige Lucca, die 2016/17 an der RUCU unterrichtet hat, war wieder zurück in Tansania mit einer ganz besonderen Mission: Sie hat Filmmaterial gesammelt, aus dem nun verschiedene Filme zu unseren Einsatzstellen in den Kinderdörfern Kitwiru und Kilolo geschnitten werden. Das Projekt ist in Arbeit - seid gespannt und lasst euch überraschen!

Spendenidee

Es wird Herbst, Zeit gemütlich mit Freunden zu essen. Ob Zwiebelkuchen und Federweißer oder demnächst Grünkohl essen, Pizza oder herbstliches Drei-Gänge-Menü, da sind die Geschmäcker verschieden. Aber wie wäre es einzuladen und statt Gastgeschenk oder Blumen um eine Spende für Amani Kinderdorf zu bitten?

Also, einfach mal ausprobieren und uns erzählen, vielleicht mit Rezeptidee und Foto.

Alles an marlies.deutschens@amani-kinderdorf.de und demnächst zu finden auf unserer Homepage!

Wir stellen vor: Aziz Mwalongo

2009 gab es lange Diskussionen im Vorstand von Amani Kinderdorf e.V.. Mit wem sollte man das neue Kinderdorf bauen? Mit einem deutschen Bauingenieur, der im Auftrag des Berliner Missionswerks in Iringa tätig war? Mit einem jungen tansanischen Bauunternehmer, der uns von unserem damaligen Berater Said Mawere empfohlen wurde: "He's my son! – "Your son?" – "Well, like my son!" Zum Glück gab es die Möglichkeit, die Bauqualität und die Zusammenarbeit an einer "Arbeitsprobe" in Kilolo zu testen. Der Berliner Bauingenieur und sein Team bauten Haus 6, Aziz Mwalongo, so der Name des tansanischen Bauunternehmers, hingegen das Freiwilligenhaus. Wie gesagt, nach intensiven Diskussionen haben wir uns für die "tansanische Lösung" entschieden und haben es nie bereut. Bei unserem ersten Treffen mit ihm in Maweres Büro hieß es, er spräche kein Englisch und Mawere würde immer dolmetschen. Aber auf einmal antwortete Aziz bei einem späteren Treffen dann doch auf Englisch. Wissbegierig wie er ist, hat er sich nicht nur Englisch beigebracht: oft sah man ihn Notizen in einem Wörterbuch machen. Auch brauchte er bald nicht mehr wie zunächst die Unterstützung unserer Freiwilligen, wenn es darum ging, Fotos der Baufortschritte an den Vorstand zu schicken. In enger Zusammenarbeit mit Jörg Eule hat er viele der Vorgaben unseres Architekten akribisch umgesetzt und auch bautechnisch dazugelernt. Die beiden sind auch sonst so wie Vater und Sohn. Was Zahlenfuchs Jörg besonders freut: Bei den meisten Bauabschnitten hat Aziz den Rahmen der Kostenvoranschläge nicht überschritten! Gerne haben wir ihn 2015 auch nach Deutschland eingeladen, wobei die Besuche von Baumärkten für ihn besondere Highlights waren. Auch weiterhin ist er für uns tätig und sorgt auch für die regelmäßige Wartung der Gebäude. Er ist uns ein treuer Freund geworden!



Jörg Eule mit Aziz Mwalongo